



Fairy Pools - Isle of Skye

Erfahrungsbericht - PROMOS

AUSLANDSSEMESTER AN DER NAPIER UNIVERSITY IN EDINBURGH

Nico Kälble | Hochschule für Technik und Wirtschaft Karlsruhe | 5.9.2020 - 19.12.2020

Einleitung

Vorweg möchte ich mich zunächst herzlich für die finanzielle Unterstützung durch das PROMOS-Programm bedanken, ohne welche ich mir mein Auslandssemester und auch den ein oder anderen erlebnisreichen Ausflug in Schottland nicht hätte leisten können. Gerade auch wegen der anfangs noch unsicheren Situation, ob ein Auslandssemester in Edinburgh trotz Covid-19 möglich ist bin ich sehr froh, dass es mir vor meinem Bachelor Abschluss noch ermöglicht wurde ein Semester im Ausland zu verbringen.

In den folgenden Abschnitten möchte ich Ihnen einen rundum Überblick über mein Auslandssemester geben.

Vorbereitung und Planung

Die Vorbereitung und Planung für mein Semester an der Napier University war relativ einfach und klar, aber dennoch umfangreich (vor allem die Recherche nach passenden Kursen und das Erstellen von Modulvergleichen). Da zwei Kommilitonen und auch gute Freunde von mir auch mit nach Schottland gehen wollten, teilten wir die meiste Arbeit diesbezüglich auf wodurch der Zeitaufwand überschaubar war. Neben den üblichen Schritten (Anmeldung bei Herrn Schwarz, Einreichen von Modulvergleichen/des Learning Agreements, Anmeldung im Online Portal der Napier University, Wohnungssuche und Vorbereitung der Reiseunterlagen) blieben wir bedingt durch die noch ungewisse Situation durch Covid-19 in engem E-Mail Kontakt mit der Hochschule und mit Verantwortlichen der Napier Universität.

Wohnung

Die Zeit in Schottland wohnte ich zusammen mit zwei Freunden, Felix und Wolf, in einem dreier Appartement in einem Reihnhaus, das wir über Airbnb gefunden hatten. Dabei hatten wir Glück, dass wegen Corona die Preise sehr stark gesunken sind, wodurch wir fast nur die Hälfte der üblichen Miete zahlen mussten.

Belegte Module und Studienalltag

Ich belegte an der Napier University drei Module, die mir an der Hochschule in Karlsruhe jeweils mit 10 ECTS Punkten angerechnet werden können. Ich belegte die Module "International Marketing", "Object Oriented Software Development" und "Advanced Web Technology". Dabei fanden alle Vorlesungen Online statt und auch alle Übungsunterlagen und Tutorien waren ausschließlich online zugänglich. Die Organisation der Vorlesungen und auch die online Plattformen waren in meinen Augen sehr gut und übersichtlich strukturiert, sodass man gut damit lernen konnte und einfachen Zugang zu den Informationen hatte, die man brauchte.

Anders wie ich es bisher in Karlsruhe erlebt hatte bestand die Benotung für die Module nicht nur aus einer einzigen Klausur am Ende des Semesters, sondern unterteilte sich jeweils in einen Mix aus Abgaben und Klausur, wodurch man vor allem auch schon während des Semesters sehr gut beschäftigt war. Die Abgaben waren dabei meist sehr praktisch orientierte Aufgaben. So plante und programmierte ich beispielweise für das Fach Advanced Web Technology eine eigene Website zum Thema „Online Education Technology“ und in Object Oriented Software Development ein Corona-Tracking-System das Kontakte und Besuche von Benutzern speichert und Benutzer die mit einem positiven Fall Kontakt hatten oder den gleichen Ort am gleichen Tag besucht haben per SMS informieren kann.

Eine für mich persönlich sehr große Herausforderung die Module betreffend war vor allem das Modul „Advanced Web Technology“, da dies ein Fach aus dem vorletzten Jahr von Informatikstudenten ist und mir deshalb sehr viele Vorkenntnisse fehlten die ich als Wirtschaftsingenieur nicht hatte und aufholen musste.

Soziales

Bedingt durch die Corona hatten wir leider kaum Kontakt zu anderen Studenten der Universität. Nur durch meine Teilnahme beim wöchentlichen Freizeit-Volleyball der Universität lernte ich einige Schotten kennen. Als das Volleyballspielen nach den ersten Wochen jedoch auch verboten wurde, entschieden wir uns dazu hauptsächlich unter uns zu bleiben und fremde Kontakte eher zu meiden.

Erlebnisse und Kultur

Da wir wie erwähnt relativ wenig neue Kontakte knüpften und eher unter uns blieben, beschlossen wir dafür umso häufiger mal an den Wochenenden etwas gemeinsam zu unternehmen. Wir machten anfangs mal einen 5 Tage Roadtrip durch ganz Schottland und immer mal wieder Ausflüge zu besonderen Landschaften oder Städten.



Da wir diesbezüglich bereits eine Präsentation mit Bildern erstellt haben, welche auch für andere Studierende aus niedrigen Semestern als Erfahrungsbericht mit Tipps dient, möchte ich an dieser Stelle einfach auf diese Präsentation hinweisen, welche ich Ihnen als Teil dieses Erfahrungsbericht zukommen lassen werde.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich trotz der besonderen Situation durch Corona sehr viele schöne Erlebnisse hatte und wirklich dankbar für die vielen neuen Erfahrungen bin, die ich während meines Auslandssemesters in Edinburgh sammeln konnte.

Vielen Dank, für die gute Unterstützung der Hochschule!